

Ökumenisches Friedensgebet am 17. April



Angesichts von Unruhen, Krieg und Gewalt in der Welt breitet sich bei vielen ein Gefühl von Hilflosigkeit, Ohnmacht und Angst aus. Verstärkt wird dies durch die momentanen Beschränkungen und die drohende Krankheit. Bei vielen Menschen erwächst dabei auch der Wunsch, in Gemeinschaft ein Zeichen für Hoffnung und Frieden zu setzen und für den Frieden zu beten.

Mit einem Ökumenischen Friedensgebet will eine Initiative in Feldkirchen-Westerham den Menschen im Gemeindegebiet die Möglichkeit geben, dieser Hoffnung Ausdruck zu verleihen.

Eingeladen auf den Dorfplatz zum gemeinsamen Innehalten sind jeden dritten Freitag im Monat alle Menschen aus dem Gemeindebereich, die im Wunsch nach Frieden zusammenstehen und sich gegenseitig stärken wollen.

Leider musste das für heute geplante Friedensgebet wegen der notwendigen Ausgangsbeschränkungen abgesagt werden. Aber wir wollen Sie trotzdem einladen, heute Abend um 18:00 Uhr allein oder im kleinen Kreis zuhause und doch gemeinsam mit allen Betenden in der Gemeinde das unten stehende Friedensgebet zu beten.

Wir freuen uns, wenn Sie heute dabei sind!

Ihr Friedensgebet-Team

Allmächtiger Gott,

Schöpfer und Erhalter allen Lebens, wir treten vor dich, um für Frieden und Gerechtigkeit zu beten.

Du hast uns mit einer wunderbaren Heimat gesegnet: Die Natur ist prachtvoll und schön. Menschen aus unterschiedlichen Kulturen kommen hier zusammen. Wir hören viele Dialekte und Sprachen.

Aber aus menschlicher Schwachheit und wegen unseres Egoismus‘ geraten deine Schöpfung und das Zusammenleben der Völker immer wieder aus den Fugen. Deshalb bitten wir dich:

Wenn Unfriede herrscht und Menschen unter Konflikten leiden:

Dann, Gott, öffne dem Frieden Tore in unsere Herzen und in die Herzen der Völker.

Wenn Misstrauen und Gewalt unter den Menschen wächst und Hass zwischen den Völkern entsteht:
Dann, Gott, stärke den Geist der Einheit.

Wenn uns Chaos und Durcheinander ängstigen und Propaganda uns in die Irre führen will: Dann, Gott, gib uns ein Herz voller Frieden, das uns sicher durch diese Unklarheiten leitet.

Wenn es immer wieder neu gilt, die Probleme und Sorgen der Menschen und Völker anzugehen:
Dann, Gott, lass uns Menschen unterstützen, die sich in unserem Land und weltweit für Gerechtigkeit, Gleichheit und Frieden einsetzen.

Gott, schenke uns deine Hilfe und lass uns das Unsere tun gegen jede Art von Ungerechtigkeit.

Weil du uns deinen Frieden verheißen hast, dürfen wir, dein Volk, neue Hoffnung schöpfen und frischen Mut. Darum bitten wir dich im Namen unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus.

Amen.

Imtiwala Imchen

Gemeinsam singen wir sonst im Anschluß den Kanon "Herr, gib uns deinen Frieden". Zum Mitsingen sind Sie herzlich eingeladen:

Herr, gib uns deinen Frieden,

gib uns deinen Frieden,

Frieden, gib uns deinen Frieden, Herr,

gib uns deinen Frieden.

Text: Liturgie, Wolfgang Poepplau (1975)

Melodie: Ludger Edelkötter (1976)